

Freier Handel ohne Hindernisse - das hört sich doch gut an!

Doch warum begehren so viele Menschen dagegen auf? Warum stellen sich immer mehr katholische Gruppierungen und Verbände, so auch der BDKJ in Bayern, gegen das geplante Freihandelsabkommen TTIP (Transatlantic Trade and Investment Partnership) zwischen der EU und den USA?

Als Christinnen und Christen haben wir eine besondere Verantwortung für die Bewahrung der Schöpfung. Aus dieser Verantwortung heraus ist es nötig, dass wir die Verhandlungen zu TTIP kritisch begleiten und hinterfragen. Es gilt sich deutlich für den Erhalt der in Deutschland bestehenden Arbeitnehmendenrechte, Umwelt- und Verbraucherschutzstandards sowie Finanzmarktregelungen einzusetzen. Viele dieser in Europa und Deutschland hohen Standards wurden in der Vergangenheit mühevoll errungen. Sie zu Gunsten eines Freibriefs für das Wachstum von Konzernen wieder aufzugeben, auf Kosten von Natur und Mensch, insbesondere unserer nachfolgenden Generationen, wäre verantwortungslos.

Ebenfalls klar abzulehnen ist das vorgesehene Klagerecht von Unternehmen gegen Staaten vor privaten Schiedsgerichten, durch welches demokratisch legitimierte Entscheidungen untergraben werden. Weitere wesentliche Kritikpunkte am Freihandelsabkommen sind die undemokratischen und intransparenten Verhandlungen, die vor allem für demokratisch organisierte Kinder- und Jugendverbände nicht nachvollziehbar sind. Durch diese Verhandlungsführung werden wir Bürgerinnen und Bürger praktisch unserer Mündigkeit beraubt. Darüber hinaus werden die Verhandlungen zu TTIP vor allem von Wirtschaftslobbyisten geführt statt von gewählten Volksvertreterinnen und Volksvertretern. Hier macht sich Politik unglaublich. Wir brauchen wieder mehr Transparenz statt Geheimverhandlungen über die Zukunft von 800 Millionen Menschen! Sich über unfaire Freihandelsabkommen, im Speziellen über TTIP zu informieren, damit auseinanderzusetzen und dagegen auszusprechen, ist für den BDKJ also keine Laune, sondern gehört zum Selbstverständnis seiner Arbeit.

Daniel Köberle,
BDKJ-Diözesanvorsitzender in Bamberg
Mitglied im BDKJ-Landesvorstand Bayern

Der BDKJ Bayern ist Dachverband katholischer Jugendverbandsarbeit. Seine Mitglieds- und Diözesanverbände erreichen mit ihren Aktivitäten regelmäßig ca. 320.000 Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene in Bayern.